

Erster Akt.

Erste Scene.

Ziemlich lebhaft.

(Hier geht der Vorhang auf.— Eine Aue am Ufer der Schelde bei Antwerpen. König Heinrich unter der Gerichts-Eiche; zu seiner Seite Grafen und Edle vom sächsischen Heerbann. Gegenüber brabantische Grafen und Edle, an ihrer Spitze Friedrich von Telramund, zu dessen Seite Ortrud.— Der Heerrufer ist aus dem Heerbann des Königs in die Mitte geschritten: auf sein Zeichen blasen vier Trompeter des Königs den Aufruf.)

(4 Trompeter des Königs.)
(a. d. B.)

HEERRUFER.

Hört! Grafen, Ed - le, Frei - e von Bra - bant! Hein - rich, der

e e e c g g e e e a a a a a

Deutschen Kö - - nig, kam zur Statt, mit euch zu din - gen nach des Rei - ches

p

l Langsam. Lebhaft.

Recht. Gebt ihr nun Fried' und Fol - ge dem Ge - bot?

p *cresc.*

DIE BRABANTER.

CHOR.

Ten. Wir ge - ben Fried' und Fol - ge dem Ge - bot! Will -

Bass.

p *molto*

p *p*

(an die Waffen schlagend.)

- kom - men, will - kom - - men, König in Bra - bant!

ff *tr.* *(s. 4. B.)* *dim.*

cresc. *ff* *p* *p*

(Der König erhebt sich.)

Gott grüss' euch, lie - be

(Mit freierem Vortrage.)

Män - ner von Bra - bant! Nicht mü - ssig tat zu euch ich die - se

(sehr wichtig.) (Feierliche Aufmerksamkeit.)

Fahrt; der Noth des Rei - ches seid von mir ge - mahnt! Soll

Feierlich.

ich euch erst der Drangsals Kun - de sa - gen, die deutsches Land so oft aus O - sten

traf? In fernster Mark hiesst Weib und Kind ihr be - ten: „Herr Gott, be -

P. +

- wahr' uns vorder Ungarn Wuth!¹⁴ Doch mir, des Reiches Haupt, musst' es ge-zie-men, solch' wilder

P. + P. + P. +

Lebhaft.
Schmach ein En - de zu er - sin-nen; als Kampfes Preis gewann ich

Frie - den auf neun Jahr,- ihn nützt' ich zu des Rei - ches Wehr:

P.

In ruhigem Zeitmass.
be-schirm-te Städt' und Bur-gen liess ich bau'n, den Heer-bann

+ P.

üb - te ich zum Wi - der-stand. Zu End' ist nun die

sp cresc.
P. +

Frist, der Zins ver-sagt, mit wil-dem Dro-hen rüs-tet sich der

Lebhaft. (mit grosser Wärme.)

Feind. Nun ist es Zeit, des Rei-ches Ehr' zu

wah- ren, ob Ost, ob West? Das gel-te Al-len

gleich! Was deut-sches Land heisst, stel-le Kam-pfes-

-scha-ren, dann schmäht wohl Nie-mand mehr das deut-sche Reich!

DIE SACHSEN. (an die Waffen schlagend.)

CHOR.

Wohl-auf, für deut-schen Rei-ches Ehr!
Mit Gott für Rei-ches Ehr!

molto cresc.
p. *ff.*
p.

(Der König hat sich wieder gesetzt.)

p. *dim.*

KÖNIG. Langsamer (in freierem Zeitmasse.)

Komm'ich zu euch nun, Männer von Brabant, zur Heer-es-folg' nach Mainz euch zu ent-

bie-ten,— wie muss mit Schmerz und Kla-gen ich er-seh'n, dass oh-ne

Fürsten ihr in Zwietracht lebt! Verwirrung, wil-de Feh-de wird mir kund; drum ruf'ich

dich, Fried- rich von Tel- ra- mund! Ich ken- ne dich als al- ler Tugend

The first system consists of a vocal line in bass clef and a piano accompaniment in grand staff. The vocal line begins with a half note 'dich', followed by a quarter note 'Fried- rich', a quarter note 'von Tel- ra- mund!', a quarter rest, a quarter note 'Ich', a quarter note 'ken- ne', a quarter note 'dich', a quarter note 'als', a quarter note 'al-', a quarter note 'ler', a quarter note 'Tugend'. The piano accompaniment features a bass line with a half note 'dich', a half note 'Fried- rich', a half note 'von Tel- ra- mund!', a half note 'Ich', a half note 'ken- ne', a half note 'dich', a half note 'als', a half note 'al-', a half note 'ler', and a half note 'Tugend'. The piano part includes dynamic markings 'p' and 'f'.

Preis, jetzt re- de, dass der Drangsal Grund ich weiss.

Feierlich.

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a half note 'Preis,', a quarter note 'jetzt', a quarter note 're- de,', a quarter note 'dass', a quarter note 'der', a quarter note 'Drangsal', a quarter note 'Grund', a quarter note 'ich', a quarter note 'weiss.'. The piano accompaniment includes dynamic markings 'p' and 'ff'.

FRIEDR.
Dank, Kö- nig, dir, dass du zu rich- ten kamst! Die Wahrheit

The third system begins with the vocal line starting on a new line. The vocal line has a half note 'Dank,', a quarter note 'Kö- nig,', a quarter note 'dir,', a quarter note 'dass', a quarter note 'du', a quarter note 'zu rich- ten', a quarter note 'kamst!', a quarter note 'Die Wahrheit'. The piano accompaniment includes dynamic markings 'p' and 'P'.

künd'ich, Untreu' ist mir fremd... Zum Sterben kam der Herzog von Bra-

The fourth system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a half note 'künd'ich,', a quarter note 'Untreu' ist mir fremd...', a quarter note 'Zum Sterben kam der Herzog von Bra-'. The piano accompaniment includes dynamic markings 'p' and 'f'.

- bant, und mei- nem Schutz em- pfahler sei- e Kin- der El- sa, die

The fifth system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a half note '- bant,', a quarter note 'und mei- nem Schutz em- pfahler sei- e Kin- der El- sa, die'. The piano accompaniment includes dynamic markings 'p' and 'f'.

Jungfrau, und Gott-fried, den Kna-ben; mit Treu-e pfleg ich sei-ner gro-ssen

Lebhaft.
Ju-gend, sein Le-ben war das Kleinod meiner Eh-re.

Er-miss nun, Kö-nig, mei-nen grim-men Schmerz, als mei-ner

Lebhaft.
Eh-re Klein-od mir ge-raubt! Lust-wan-delnd führ-te

Ei-sa den Knaben einst zum Wald, doch oh-ne ihn kehr-te sie zurück; mit

fal-scher Sor-ge frug sie nach dem Bru-der, da sie, von un-ge-fähr von ihm ver-

p

-irrt, bald sei-ne Spur... so sprach sie... nicht mehr fand.

Bewegt.

Bewegt.

f *piu f*

P.

Frucht-los war all' Be-müh'n um den Verlor-nen; als ich mit Dro-hen nun in

p *ff* *p* *P.*

El-sa drang, da liess in bleichem Za-gen und Er-be-ben der gräss-li-chen

mf *cresc.*

Schnell.

Schuld Bekennt-niss sie uns seh'n.

ff *ff* *P.*

Sehr lebhaft.

Es fasst mich Entsetzen vor der Magd, dem Recht auf ih-re Hand von V: ter mir ver-

sp *P.* +

-lieh'n, ent-sag' ich wil - lig da und gern, — und nahm ein Weib, das

sp *mf* *dim.* *P.* +

(Er stellt Ortrud vor, diese verneigt sich vor dem König.)

mei - nem Sinn ge - fiel: Or - trud, Rabbod's, des Frie-sen-für-sten,

p *sp* *P.* +

Etwas langsam.

(Er schreitet feierlich einige Schritte vor.)

Spross. Nun führ' ich Kla-ge wi-der

p *ff*

El - sa von Bra-bant: des Bru-der-mor-des zeih' ich

sie. Dies Land doch sprech' ich für mich

an mit Recht; da ich der Näch-ste von des Her-zogs Blut, mein

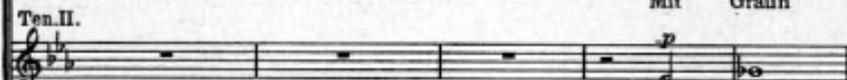
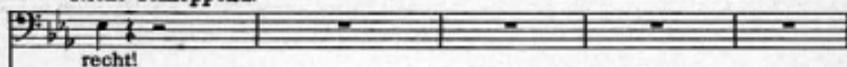
Weib da-zu aus dem Ge-schlecht, das einst auch die-sen Lan-den sei-ne

Für-sten gab... Du hörst die Kla-ge, Kö-nig! Rich-te

zurückhaltend *ff* *dim.* *p*

Nicht schleppend.

CHOR.



ALLE MÄNNER. (in feierlichem Grauen.)



Nicht schleppend.



Welch'furch-ter - li - che Kla-ge sprichst du aus!

Wie wä - re mög-lich sol-che gro-esse Schuld!

FRIEDR. (immer heftiger.)

O Herr,

traum se-lig ist die eit-le Magd, die meine Hand voll Hochmut von sich stieß. Ge-

(immer mehr einen bitter gereizten Zustand verrätend.)

-hei-mer Buhlschaft klag'ich drum sie an: sie wähn - te wohl, wenn sie des Bruders

le-dig dann könnte sie als Her-rin von Brabant, mit Recht dem Lehsmann ih-re Hand ver-

-wehren und of-fen des ge - heimen Buh - len pfl-e-gen.

KÖNIG (Der König unterbricht durch eine ernste Gebärde Friedrich's Eifer.)

Sehr lebhaft. Ruft die Be-

cresc.
P.
P.

(sehr feierlich)

-klag - te her! — Be - gin - nen soll nun das Ge - richt!

P.
P.

dim.

langsamer Wie vorher.

Gott lass mich wei - se sein! (Der Heerrufer schreitet feierlich in die Mitte)

ritard. *langsamer*

p *cresc.*
P. + P. + P. +

HEERR.

(Der König hängt mit Feierlichkeit den Schild an der Eiche auf.)

KÖNIG.

Soll hiernach Recht und Macht Gericht ge - hal - ten sein? Nicht

P.

Langsam.

ehr soll ber-gen mich der Schild, bis ich ge - rich - tet streng und mild!

dim.

P.

(Alle Männer entblößen die Schwerter; die Sachsen stossen sie vor sich in die Erde, die Brabanter strecken sie flach vor sich nieder.)

HERR.

ALLE MÄNNER. Wo ihr des

Nicht ehr zur Scheide kehr' das Schwert, bis ihm durch Ur-teil Recht ge - währ!

bis ihm sein Recht ge - währ!

tr.
molto cresc.
ff

P.

Kö-nigs Schild ge-wahrt; dort Recht durch Ur - teil nun er - fahrt!

f

Drumruf ich klagend laut und hell: Ei - sa, er - schei - ne hier zur Stell!

p

ff

Der sie so schwer zu zeihen wag-te, wie

p

pp *piu p* *p*

P. P. P. + P. + P. + P. +

KÖNIG.

Bist du es, El-savonBra-

pp

si- chermuss der Schuld er sein!

si- chermuss er sein!

pp

(Elsa neigt das Haupt bejahend.)

- bant? Er-kennst du mich als dei-nen Rich- ter an?

p *pp* *sf* *pp*

(Elsa wendet ihr Haupt nach dem König, blickt ihm ins
 Auge und bejaht dann mit vertrauensvoller Gebärde.)

So fra - ge ich wei - ter: ist die Kla - ge dir be-

(Elsa erblickt Friedrich und Ortrud, erbebt,
 neigt traurig das Haupt und bejaht.)

- kannst, dies schwer hier wider dich er - ho - ben? Was ent-

ritard.
piu p

P. +

(Elsa durch eine Gebärde —
 „nichts!“)

(lebhaft)

- gegnest du der Kla - ge? So bekenntst du dei - ne

p *piu p* *pp* *sp*

(Elsa blickt eine Zeit lang
 traurig vor sich hin.)

Schuld?

(vor sich hin)

ELSA. *p*

Mein ar - mer Bru - der!

pp *piu p*

DIE MÄNNER (flüsternd)

CHOR. Wie wun-der-bar! Welch' selt - sa - mes Ge - bah - ren!

pp

pp

pp (trom.)

P.

KÖNIG (ergriffen)

(Erwartungsvolles Schweigen.)

Sag, Elsa! was hast du mir zuvertraut?

p

p

piu p

Langsam.

ELSA (ruhig vor sich hinblickend.)

Ein - sam in trü - ben Ta - gen hab' ich zu Gott ge - flicht, des

pp

Herz - ens tief - stes Kla - gen er - goss ich im Ge - bet: da

piu p

drang aus mei - nem Stöh - nen ein Laut so kla - ge -

pp (trem.) *cresc.*

P. + P. + P.

accel.

- voll, der zu ge-walt' - gem Tö - nen weit in die

fp accel. *ten.* *piu f*

+ P. + P.

ff *ritard.* *dim.*

Lüf - te - schwoll: Ich hört' ihn fern hin hal - len, bis

ff *ritard.* *dim.*

+ P. +

p

kaum mein Ohr er traf; mein Aug' ist zu - ge - fal - len ich

piu p *pp*

u.c.

Langsam.

sank in sü - ssen Schlaf.

CHORI.

Ten. *pp*
Ist sie entrückt?

DIE MÄNNER.

Bass. *pp*

CHOR II.

Ten. *pp*
Träumt sie?

Bass. *pp*
Wie wunderbar!

Langsam.

pp P. +

KÖNIG (als wolle er Elsa aus dem Traume wecken.)

(Elsa's Mienen gehen von dem Ausdruck träumerischen Entrücktheits zu dem schwärmerischer Verklärung über.)

Ei - sa, vertheid'gedich vor dem Ge - richt!

poco cresc. *dim.* *pp* P. +

ELSA.

In lich - ter Waf - fen Scheine ein

più p *pp* *trem.* P. +

Ein wenig belebter im Zeitmass.

Rit - ter nah - te da, so tu - gendlich-cher

sempre pp
(un poco marcato)

P. + P. f.c. + P. +

Rei - ne ich kei - nen noch er-sah Ein gol-den

Horn zur Hüf-ten, ge - leh - net auf sein Schwert,

P. + P. + P. +

so trat er aus den Lüft - en zu mir, der Re - cke

werth; mit züch - ti-gem Ge-bah - ren gab -

P. + P. + P. P. P. +

Trö - stung er mir ein: - - - des Rit - ters will ich -

cresc.

P. + *P.* + *P.* + *P.* + *P.* + *P.* + *P.* (schwärmerisch)

wah - ren, er soll mein Strei - ter sein! Er -

P. + *P.* + *P.* + *P.* + *P.*

- soll mein Strei-ter sein!

ritard.

ALLE MÄNNER (sehr gerührt)

CHOR. Bewah - re uns des

pp

ritard.

pp

P. + *P.* + *P.* + *P.*

Him - mels Huld, dass klar wir

P. + *P.* + *P.* + *P.*

P. + *P.* + *P.* + *P.* + *P.* + *P.*

cresc.

Friedrich, du eh-ren-wes-ther
 se - hen, wer hier schuld!

P. *P.* *P.* *P.*

(lebhafter) **Lebhafter.** **FRIEDRICH.**
 Mann, be-den-ke wohl, wen klagst du an? Mich ir - ret

accet. *pp* *p*

(immer leidenschaftlicher)

nicht ihr träu-me-ri-scher Muth; ihr hört, sie schwärmt von ei-nem

Immer lebhafter im Zeitmass.

Buh - len! Wess'ich sie zeih; dess' hab'ich sich'-ren Grund: Glaubwür-dig

p *p* *p*

ward ihr Fre-vel mir be-zeugt. Doch eurem Zweifel durch ein Zeugniß wehren, das

— stünd wahrlich ü - bel meinem Stolz! Hier steh' ich, hier mein

Schwert! Wer wagt von euch zu strei-ten wi-der mei-ner Eh-re

Schnell.

Preis? (sehr lebhaft) Und, Kö - nig,
 DIE BRABANTER. (sehr lebhaft) Keiner von uns! Wir strei-ten nur für dich!
 Keiner von uns! Wir strei-ten nur für dich!

CHOR.

Schnell.

du! Gedenkst du meiner Dienste, wie ich im Kampf den wil - den Dä - nen

KÖNIG (lebhaft)

schlug? Wie schlimm, liess' ich von dir daran mich mahnen! Gern geb' ich

P. # +

pp

p *f* *p*

P. P. +

dir der höchsten Tu-gend Preis; in kei-ner an-der-n Hut, als in der dei - nen,

p

(mit feierlichem Entschluss.)

möcht' ich die Lan-de wis - sen...

cresc.

P. +

Langsamer.

Gott al - tein soll jetzt in die - ser Sa - che noch ent - schei - den!

f

p

pp

P. +

P. +

CHOR.

ff Zum Got - tes - ge - richt! Zum Got - tes - ge -

ff

cresc.

p.

KÖNIG.

Dich frag' ich,

-richt! Wohl an! (Der König zieht sein Schwert und stösst es vor sich in die Erde.)

ff

ff

ff

fz

Friedrich, Graf von Tel-ra-mund! Willst du durch Kampf auf Le-ben und auf Tod im

p

p

mf

Got - tes - ge - richt ver - tre - ten dei - ne Kla - ge?

f dim.

p

mp

pp

f
Ja!

KÖNIG.
Und dich nun frag' ich,

El - sa von Era-bant! Willst du, dass hier auf Le - ben und auf Tod im

p *mf* *f*

ELSA (ohne die Augen aufzuschlagen).

Ja!

Got - tes-ge-richt ein Käm-pe für dich strei - te?

f dim. *p* *mp* *pp*

FRIEDRICH (hastig).

Ver-neh-met jetzt den Na - men ih - res

Wen wäh-lest du zum Strei - ter?

pp *sp (trem.)*

(Elsa hat ihre Stellung und schwärmerische Miene nicht verlassen; Alles blickt mit Gespanntheit auf sie.)

CHOR.

Buhlen!

DIE BRAB: Merket auf!

Langsamer.

accel.

sp

cresc. f

p

P.

+

P.

P.

P.

+ P.

+

ELSA (fest).

Des Rit - ters will ich

wah - ren, er soll mein Strei - ter sein! -

(ohne sich umzublicken.)

Hört, was dem Gott - ge - sandten ich bie - - te für Ge-

P.

+

P.

+

P.

+

-währ: in mei - nes Va - ters Lan - den die

P. + P. + P. +

Kro - - - ne tra - ge er; mich glück - lich soll ich

P. + P. + P. u. c. +

prei - sen, nimmt er mein Gut da - hin, - will

P. + P. + P. +

er Ge - mahl mich hei - - ssen; geb' ich ihm, was ich bin!

P. + P. f. c.

ALLE MÄNNER (für sich).

(unter sich)

CHOR.

Ein schö - ner_ Preis, stünd'er in Got - tes Hand! Wer um ihn

p *p* *p*

p *pp* *p*

+ P. + P. +

KÖNIG.

Im Mit-tag hoch -

stritt', (unter sich) wohl setzt'er schwe - res Pfand!

Wer um ihn stritt',

steht schon die Son - ne: so ist es Zeit, dass nun der Ruf er -

p *pp* *pp* *mp*

P. + P. +

(Der Heerrufer tritt mit den 4 Trompetern vor, die er den 4 Himmelsgegenden zugewendet an die äussersten Grenzen des Gerichtskreises verschreien und so den Ruf blasen lässt.)

Ziemlich lebhaft.

-geh'.

p *cresc.*

HEERRUFER.

Wer hier im Got-tes-kampf zu

(4 Tr. a. d. B.)

f *f*

strei-ten kam für El - sa von Bra-bant, der tre-te vor! der tre - te

(Elsa, welche bisher in ununterbrochen ruhiger Haltung verweilt, zeigt entstehende Unruhe der Erwartung.)

vor!

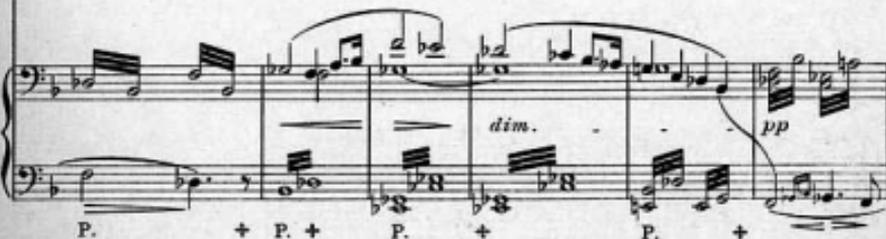
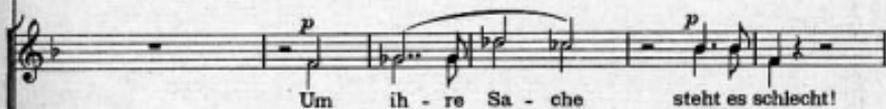
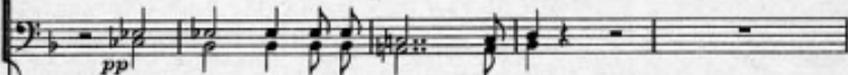
f *p* *più p*

FRIEDRICH (auf Elsa deutend).

CHOR.



ALLE MÄNNER.



ELSA (etwas näher zum König tretend).

Recht! Mein lieber Kö-nig, lass dich bitten, noch einen Ruf an meinen



P. +

(sehr unschuldig)

KÖNIG (zum Heerrufer).

Rit-ter! Wohl weit er fern und hört' ihn nicht. Noch ein -



P. + P. + P. + P. +

(Auf das Zeichen des Heerrufers richten die Trompeter sich wieder nach den 4 Himmelsgegenden.)

- - mal ru-fe zum Gericht!



P. + P. + P. +

HEERRUFER.

Wer hier im Got-tes-kampf zu

(a. d. Th.)



P.

streiten kam für El-sa von Brabant, der tre-te vor! der tre-te vor!

CHOR.

DIE MÄNNER. In düst'rem Schweigen richtet Gott!

Sehr bewegt.

più p pp pp p

P. +

(Elsa sinkt zu inbrünstigem Gebet auf die Kniee. Die Frauen, in Besorgniß um ihre Herrin, treten etwas näher in den Vordergrund.)

ELSA.

Du trugest

zu ihm mei - ne Kla - ge, zu mir trat er auf dein Ge-

cresc. più p pp p

P. + P. *dim. + p* P. + P. +

P. +

ff - bot: o Herr, nun meinem Rit - ter sa - ge, — dass er mir helf'

DIE FRAUEN (auf die Kniee sinkend).

CHOR:

Soprano. *ff* *dim.* *p* *f* *p*
Herr! Sen - de Hil - fe ihr! Herr

Alto. *ff* *dim.* *p* *f* *p*

f *p* *pp*
P. + P. + P. +

(in wachsender Begeisterung.)

— in meiner Not! Lass mich ihn seh'n wie ich ihn sah,

Gott! Hö - re uns!

pp *pp*

p *pp* *pp* *cresc.* *pp*
P. + P. + P. +

(mit freudig verklärter Miene).

ff *dim.* *p* Lebhaft.
wie ich ihn sah sei er mir nah!

f *dim.* *pp* (*trem.*) *p* (*Tromp.*)
P. + P. + P. +

(Den 1^{sten} Chor bilden die dem Ufer des Flusses zunächst stehenden Männer; sie gewahren zuerst die Ankunft Lohengrin's, welcher in einem Nachen, von einem Schwan gezogen, auf dem Flusse in der Ferne sichtbar wird.)

CHOR I.

Tenor I.
Seht! Welch' ein seltsam

Tenor II.
Seht!

Bass I.

Bass II.

P. +

Wunder! Wie? ein Schwan? Ein Schwan zieht ei-nen

Welch' ein seltsam Wun- der? Wie? ein Schwan? Wie?

Seht, welch' Wun- der! Wie?

Ein Schwan? Wie?

sempre dolce e pp

P. + P. + P. + P. +

CHOR I.

(Einer.) (Alle)

Nachen dort her-an! Ein Rit-ter drin! Ein

Ein Schwan zieht ei-nen Nachen dort her-an! Ha!

(Den 2^{ten} Chor bilden die dem Ufer entfernter stehenden Männer im Vordergrund, welche, ohne zunächst ihren Platz zu verlassen, mit immer regerer Neugier, sich fragend an die dem Ufer näher Stehenden wenden; sodann verlassen sie in einzelnen Haufen den Vordergrund, um selbst am Ufer nachzusehen.)

CHOR II.

Tenor I. Wie?

Tenor II. Wie?

Bass I.

Bass II. Wie?

P. + P. + P. +

Rit - ter drin hoch auf-ge-richtet steht.

Wie glänzt sein Waf-fen-schmuck!

Ein Rit-ter! Seht den Ritter!

Seht den

Ein Schwan?

Ein Schwan? Ein

Was ist? Ein

P. + P. + P. + P. + P. +

Wie glänzt sein Waffenschmuck!

Das Aug' vergeht vor solchem

Wie glänzt sein Waffenschmuck! Das Aug' ver-

Rit-ter! Wie glänzt sein Waf-fenschmuck!

Ein Schwan? Wo? (Der 1. Tenor tritt näher zum Ufer.)

(Der 2. Tenor näher zum Ufer tretend.)

Schwan?

Schwan? Ein Schwan? Wo?

Wie, ein Schwan?

P. + P. + P. +

Das Aug' ver-geht _____ vor sol-chem Glanz!

Glanz! Das Aug' vergeht vor dem Glanz!

-geht, das Aug' vergeht vor dem Glanz!

Das Aug' vergeht vor sol - chem Glanz!

Ei-nen Na - chen zieht er her-

Wo? Ei-nen Na - chen zieht er her-

Vor ei - nen Na-chen? (Der 1. Bass geht nach dem Ufer.)

Wo? Ei-nen Na-chen?

sempre p

P. P. + P. + P.

Immer nä - her -

seht! kommt er schon her - an!

Immer nä - her -

seht! kommt er schon her - an! Seht, immer

an!

Seht! Näher kommt er an! Seht, immer

Seht, immer nä - her kommt

er schon her - an!

Ein Rit - ter

und ein Schwan! Welch' selt - sam

Ein Rit - ter

und ein Schwan! Welch' selt - sam

Strand; seht, nä - her kommt er an!

Welch' selt - sam

Wahrlich, ein Rit - ter ist's!

Welch'

cresc.

P.

An ei-ner gold' - nen Ket - te zieht der Schwan! An ei-ner
 nä - her kommt er schon her - an! O seht! An ei-ner
 nä - her kommt er schon her - an! Seht, immer nä - her
 Seht, immer nä - her

Wun - der! Seht! dort! dort!
 Wun - der! Seht! dort! dort!
 Wun - der! Seht! dort! dort!
 selt - sam Wun - der!

(Auch die Letzten ellen hier noch nach dem Hintergrunde, im Vordergrunde blieben nur der König, Elsa, Friedrich, Ortrud und die Frauen.)

P. +

gold' nen Ket - te zieht der Schwan!

gold' - nen Ket - te zieht der Schwan!

kommt zum U - fer er her - an!

kommt zum U - fer er her - an!

An ei - ner gold' - nen Ket - te zieht der

An ei - ner gold' - nen Ket - te zieht der

Seht, im - mer nä - her kommt zum U - fer er her -

Seht, im - mer nä - her kommt zum U - fer er her -

P. + P. + P. + P. + P. + P.

(In höchster Ergriffenheit stürzen Alle nach vorn.)

Seht hin! Er naht!_ Seht, er naht! Ein

Seht hin! Er naht!_ Seht, er naht! Ein

Seht hin! Er naht!_ Ein

Seht hin! Er naht!_ Ein

Schwan! Seht hin! Er naht!_ Seht, er naht! Ein

Schwan! Seht hin! Er naht!_ Seht, er naht! Ein

an! Seht hin! Er naht!_ Ein

an! Seht hin! Er naht!_ Ein

pizz f

P. + P. + P. +

(Von seinem erhöhten Platze aus überieht der König Alles; Friedrich und Ortrud sind durch Schreck und Staunen gefesselt; Elsa, die mit steigender Entzückung den Ausrufen der Männer gelauscht hat, verbleibt in ihrer Stellung in der Mitte der Bühne; sie wagt gleichsam nicht sich umzublicken.)

Beide Männerchöre vereinigt.

Wun - - - der, ein Wun - der, ein Wun - deristge-

Wun - - - der, ein Wun - der, ein Wun - deristge-

Wun - - - der, ein Wun - der, ein Wun - deristge-

Wun - - - der, ein Wun - der, ein Wun - deristge-

kom-men, ein un - er - hör - tes Wun - - der! Ein

kom-men, ein un - er - hör - tes Wun - - der! Ein

kom-men, ein un - er - hör - tes nie - - - ge-seh'-nes

kom-men, ein un - er - hör - tes nie - - - ge-seh'-nes

P. + P. + P. + P. + P. +

DIE FRAUEN (auf die Knie sinkend.)

Dank, du Herr und
 Wun - der, ein Wun - der, ein Wun - der ist ge-
 Wun - der, ein Wun - der, ein Wun - der ist ge-
 Wun - der, ein Wun - der, ein Wun - der ist ge-
 Wun - der, ein Wun - der, ein Wun - der ist ge-

P. + P. + P. +

(Hier wendet sich der Blick Aller wieder erwartungsvoll nach dem Hintergründe.)

Gott, der die Schwa - chen be-
 kom-men, ein un - er - hör - tes nie - ge-seh' - nes
 kom-men, ein un - er - hör - tes nie - ge-seh' - nes
 kom-men, ein un - er - hör - tes nie - ge-seh' - nes
 kom-men, ein un - er - hör - tes nie - ge-seh' - nes

P. + P. + P. + P. +